

Karl-Rudolf Korte

Gesichter der Macht

Über die Gestaltungspotenziale der Bundespräsidenten. Ein Essay

388 Seiten, Klappenbroschur, EUR 26,00/EUA 26,80/sFr 32,70

ISBN 978-3-593-51038-5

Erscheinungstermin: 13.03.2019

Staatsoberhaupt, Vordenker, Kanzlermacher – Der renommierte Politikwissenschaftler Karl-Rudolf Korte wirft einen einzigartigen Blick auf die Gestaltungspotenziale der deutschen Bundespräsidenten.

Der Bundespräsident gilt gemeinhin als Staatsoberhaupt mit geringer Machtausstattung, dessen Rolle jenseits der operativen Tagespolitik der Bundesrepublik Deutschland liegt. Und doch haben alle Amtsinhaber – und zwar jeder auf seine ganz individuelle Weise – durch ihr Reden und Handeln die politischen Geschicke des Landes mitbestimmt. So ist zum Beispiel Richard von Weizsäcker nicht nur wegen seiner vielbeachteten Rede vom 8. Mai 1985 im Gedächtnis geblieben, in der er den 8. Mai 1945 mit Benennungsmacht als »Tag der Befreiung« neu deutete. Er trug 1987 mit seinem Staatsbesuch in Moskau auch zur neuen Annäherung in den deutsch-sowjetischen Beziehungen bei. Und zuletzt führten 2017/18 die Bemühungen von Frank-Walter Steinmeier im zähen Prozess der Regierungsbildung zur Neuaufgabe der Großen Koalition.

Welche Gestaltungsmöglichkeiten und Handlungsspielräume hat also der Bundespräsident im politischen System der Bundesrepublik Deutschland? Welche Potenziale der Macht nutzten die Amtsinhaber, welche ließen sie brachliegen? Worin bestanden die Unterschiede in ihrer Amtsführung? Wie agierten sie im Kompetenzstreit mit den anderen Verfassungsorganen? Und welche Rolle sollte der Bundespräsident spielen, wenn unsere Demokratie unter Druck gerät?

Karl-Rudolf Korte, ein ausgewiesener Kenner des politischen Betriebs der Berliner Republik, der als Kommentator für das ZDF die Wahl von fünf Bundespräsidenten aus nächster Nähe begleitet hat, wirft in diesem Buch einen faszinierenden Blick hinter die Kulissen von Schloss Bellevue. Dabei kommen Innenansichten, persönliche Handschriften und Prägungen zum Vorschein: die Praktiken, Instrumente und Stile aller Amtsinhaber seit Theodor Heuss. Zahlreiche Beispiele beschreiben die Möglichkeiten und Risiken, politische Leitverantwortung für Deutschland zu übernehmen: als Staatsoberhaupt und »Mit-Hüter der Verfassung«, aber auch als Meinungsbildner, Versöhnungstifter, Zivilitätswächter und Weiterdenker.

Der Autor

Karl-Rudolf Korte ist Professor für Politikwissenschaft an der Universität Duisburg-Essen und seit 2006 Direktor der NRW School of Governance. Schwerpunkte seiner Arbeit bilden die Regierungs-, Parteien- und die Wahlforschung. Einer breiten Öffentlichkeit ist Korte seit vielen Jahren durch regelmäßige Auftritte und pointierte Analysen im ZDF, Deutschlandfunk, WDR und bei Phoenix bekannt.

Kontakt

Margit Knauer, knauer@campus.de, 069 976 516-21

Inga Hoffmann, hoffmann@campus.de, 069 976 516-22